

1. **Titel** (Bitte formulieren Sie einen attraktiven Titel für Ihr Vorhaben - Dieser Titel wird auch auf Ihrem Zertifikat/ Ihrer Teilnahmebescheinigung stehen).

Vorbereitendes wissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule – Recherchieren und Präsentieren anhand von Künstlerportraits

2. **Vorhaben-Projektbeschreibung** (Darum geht es! Kurzbeschreibung in wenigen Sätzen)

Die SuS der 5. Klasse erhalten die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie die Wichtigkeit von Quellennachweisen dargelegt. Um den Druck zu senken und die Motivation hoch zu halten, wird das Projekt in Kunst angesiedelt. Alle Ziele werden unter dem Thema „Künstler*Innenportraits“ abgehandelt.

Der Hintergrund hierbei ist, dass fast alle Klassen bei der Medienerziehung bedacht wurden, nur die 5. Klassen haben starken Nachholbedarf.

3. **Ausgangslage und Bedarf:** Aus welchem Grund gerade dieses Projekt? Wie ist mein Projekt entstanden? Was war der Bedarf?

Die 5. Klassen hatten bisher wenige Möglichkeiten nach Anleitung selbstständig zu interessanten Themen zielgerichtet zu recherchieren und die Ergebnisse spannend mit einer digitalen Präsentation anderen darzulegen, um sich direkte Rückmeldungen einzuholen. Bei der CoP hatte ich auch das mit den Medienscouts in Betracht gezogen, was so einfach zu Pandemiebedingungen für mich nicht umsetzbar war. Aber unsere Schule hat fest eingerichtete Medienstunden in den dritten und vierten Klassen umgesetzt. Dabei kamen die fünften Klassen zu kurz, weswegen ich wenigstens in meinen fünften Klassen einen Ausgleich schaffen wollte. Zu Beginn wurde deutlich, dass die SuS eher Konsumenten digitaler Endgeräte sind, als deren Nutzen auch für hilfreichere Zwecke gewinnbringend für sich und andere zu entdecken und anzuwenden. Deswegen musste ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, welches auch alle annehmen.

4. **Ziele der Projekts:** Das wollte ich erreichen

Die SuS wissen, wie sie etwas in eine ansprechende digitale Form bringen, das wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht wird, und trotzdem für alle neue Informationen verständlich darlegt. Als grundlegende Plattform soll die Schul-Cloud dienen, um den sinnvollen Nutzen dieses Mediums aufrecht zu erhalten und um zu zeigen, dass man da auch einfach zeitversetzt kommunizieren kann. Sie sollen erkennen, dass für sie unveränderbare Funktionen trotzdem sinnvoll genutzt und abgewandelt werden können.

5. **Verlauf des Projekts** – Beschreiben Sie den Gesamtverlauf. Lesende sollten dadurch verstehen, wie Sie vorgegangen sind.

Die Einführung folgte im Präsenzunterricht anhand einfachster Mittel in einem Kurs über die Schul-Cloud. Die Beispieldatei wurde erörtert, damit diese wenigstens schon als Vorlage genutzt werden kann, indem Vorhandenes einfach ersetzt werden kann und Folien gelöscht oder kopiert werden können. Hier konnte ich gleich feststellen, welche Kinder sich dabei schon weitere Hilfe wünschten und welche nicht.

Das Projekt startete zu Beginn des Schuljahres 2021/22 und vor den Herbstferien sollte jeder schon ein Thema für sich entdeckt haben. Bestenfalls konnte dann schon der erste Vortrag erfolgen, sodass andere ihre Ideen über die Ferien sortieren konnten. Da im Anschluss meine Elternzeit begann, hat eine Kollegin damit weitergemacht und auch die folgenden Vorträge übernommen. Ich habe dazu aber die Rückmeldungen über die Schul-Cloud weitergeführt. Leider ist die Motivation zurückgegangen, die Vorträge auch in meiner Abwesenheit gleichmäßig erfolgen zu lassen. Auch nach meiner Rückkehr musste ich viel mit den SuS diesbezüglich weiterarbeiten, sodass es wieder richtig nach den Osterferien weiterläuft. Da zu Beginn die Vorträge und Präsentationen eine enorme Qualität hatten, könnten gerade auch einige SuS etwas abgeschreckt sein, was ich aus Einzelgesprächen bisher entnehmen konnte. Zuletzt hatte eine Schülerin einen Künstler persönlich interviewt und Fotos erstellt. Dazu hatte sie Materialproben der Werke mitgebracht, die ihre Erläuterungen verdeutlichen sollten. Da muss ich natürlich wieder auf realistisches Niveau hinarbeiten, damit auch alle an der eigenen Arbeit und den Ergebnissen Freude haben. Das Projekt läuft also weiterhin.

6. **Wesentliche Ergebnisse und Ausblick:** Welcher Nutzen und welche Effekte wurden im Prozess erreicht, was im Ergebnis? Wo stehen Sie jetzt?

Die Präsentationen und Vorträge nahmen im Verlaufe der Zeit zu und die Qualität wurde von den meisten versucht zu halten. Es gab nur wenige Ausnahmen. Diese wollten die digitalen Möglichkeiten ihrer Endgeräte ausreizen oder manche waren auch nur etwas überfordert. Bei besonders guten Ergebnissen, die sicherlich sehr zeitaufwendig für die

SuS werden muss man rechtzeitig den anderen erläutern, dass es gerade etwas Hervorragendes ist, aber nicht der Maßstab für die allgemeinen Rückmeldungen dadurch nach oben verschoben wird. Diese Ängste werden sogar offen kommuniziert und denen muss auch zeitnah und offen begegnet werden.

Wikipedia kann als Informationsgeber fungieren, aber als Quelle darf es nicht dienen und das kann den SuS notfalls exemplarisch veranschaulicht werden.

7. **Unterstützungssysteme:** Das hat mich unterstützt - Das war hilfreich - Das ist super gelaufen

Elterngespräche und die Schul-Cloud (die neuere Abgabefunktion und Etherpads) sind dabei sehr hilfreich gewesen, da die SuS sich dadurch gut unterstützt fühlten. Zudem sind Kolleginnen, die ebenfalls vielseitig arbeiten wollen, stets eine gute Unterstützung und es entstehen dann keine unnötig langen Wartezeiten. Tatsächlich waren auch für die SuS kostenfreie Officeprogramme wichtig (z.B.: LibreOffice), da andere Zuhause nicht zu finden waren. Diese ließen sich dann leicht in der Schul-Cloud weiternutzen.

8. **Erkenntnisgewinn:** Meine drei wichtigsten Erkenntnisse

- Freigiebigkeit mit eigenem Material führt zu einem umsichtigeren Umgang damit und auch zu dessen zielgerichteten Einsatz
- Sehr einfache, aber strukturierte Vorgaben können zu sehr anschaulichen und auch komplexen Ergebnissen führen
- Andere können bei Fremdeinsatz die Themen nach kurzer Rücksprache einfach übernehmen
- ... "Wikipedia ist kein Quellennachweis" kann nicht oft genug erwähnt werden ...

9. **Tipps aus der Praxis für die Praxis** - Meine fünf Empfehlungen für alle, die Ähnliches umsetzen wollen.

- Die empathische Unterstützung der SuS bei der Einordnung anderer Ergebnisse im Bezug zu den eigenen → intrinsische Motivation nutzen
- Vorhandene Systeme auf deren sinnvollen Einsatz im Alltag überprüfen und das so auch den SuS vermitteln
- Wichtige Wegweisungen selbst anleiten oder diesen Prozess gut begleiten
- Auf vorhandene Methoden aufbauen und diese mit digitalen Medien gewinnbringend und/oder am besten auch nachhaltig und ökonomischer gestalten
- Allen die Zeit geben, die sie benötigen, aber einen Zeitrahmen für alle vorgeben

10. **Feedback** O-Töne: Erwähnenswerte Originalzitate aus dem Kollegium, von

Schüler*innen.

„Ach, die können ja jetzt mit den Rechnern auch mal etwas finden!“

„lautstarker Applaus nach den Präsentationen!!!“ „Was war denn da eben so laut bei euch?“

„Vielen Dank, dass sie meinem Sohn so umfassende Rückmeldungen schon vorher im Entstehungsprozess gegeben haben.“

Die Entscheidung zu treffen war für mich sehr schwierig, aber ihre Materialien und Hinweise haben das dann doch leichter gemacht.“

11. **Materialien / Links / Anhänge:** Wir möchten Sie bitten, hierbei die Urheberrechte zu berücksichtigen – gerne beraten wir Sie bei individuellen Fragestellungen.

1. Themendarstellung; 2. Aufgabenstellung; Beispielpräsentation; Ergebnisse der SuS; 3. Vortragssammlung

Bei den unnummerierten Punkten warte ich noch auch die Rückmeldungen der Eltern.

1. Künstlerportraits

Vortragsinhalte

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Schuljahr werden wir Vorträge zu Künstler*Innen hören, die Ihr vorbereitet habt. Dazu sehen wir auch eine digitale Präsentation, ebenfalls von Euch erstellt. Diese soll nicht länger als 10 min dauern und ein Handout für Eure Mitschüler*Innen beinhalten, damit sie sich auch etwas notieren können.

Unten seht Ihr nochmal alles in der Aufgabe und es ist auch eine Beispieldatei dort hinterlegt.

Hier nochmal die bereits ausgewählten Künstler*Innen:

Schüler*In	Künstler*In
Ti.	Tizian, eigentlich Tiziano Vecellio
Ja.	Caravaggio , bürgerlich Michelangelo Merisi aus Caravaggio; gehalten
A.	Keith Haring
D.	Leonardo da Vinci
Ma.	Canaletto, Giovanni Antonio Canal (Leihbuch erhalten)
Fr.	Franz Moritz Wilhelm Marc

Mo.	Paul Klee
Di.	Edward Hopper
Do.	Banksy (Leihbuch erhalten)
Ce.	Pierre-Auguste Renoir
Ar.	Stephanie Kirschstein
Ma.	David Hockney
B.	Gerhard Richter; am 8.10. gehalten
V.	Max Liebermann
Mar.	Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt - bürgerlich: Friedrich Stowasser
Em.	Michelangelo Buonarroti
Y.	Vincent Willem van Gogh
Da.	Salvador Felipe Jacinto Dalí i Domènech
Mar.	Wassily Kandinsky
H.	Frida Kahlo de Rivera
An.	Axel; am 11.2. gehalten
R. R.	Pablo Ruiz Picasso
Ju.	Andy Warhol
Jo.	Claude Monet
Mi.	Gisela Krohn
Mil	Joan Miró i Ferrà
R. Z.	Oswaldo Maria Bueno

Etherpad zu Nachmeldungen:
Fehlende Künstler*Inneneintragungen
Tragt hier bitte Eure Vorschläge zum/r Künstler*Innen noch ein:



F., Mo., Cl., Ce., Ma., V., Ma., Mar. und Mi.

F. - Franz Mark
Mo. - Paul Klee
Cl.-Edward Hopper
Ce.-Art-Efx/face
Ma. - David Hockney
V. - Max Liebermann
Ma..Friedrich Stowasser(Hundertwasser)
Mar.-Wassily Kandinsky
Mi.- Gisela Krohn

2. Aufgabenstellung

Liebe Schülerin, lieber Schüler der 5.,
lade hier bitte Deinen Künstler*Innenportrait mit Handout hoch, damit ich Dir noch Rückmeldungen geben kann und wir alles schon sicher für den Vortrag in der Schule haben.

Im Notfall können wir hierüber auch die Präsentationen online halten.

Dein Vortrag soll in digitaler Form vorliegen, weswegen hier eine einfache Beispieldatei angefügt ist. Daran kannst Du Dich gerne orientieren.

Es müssen enthalten sein:

- Dein/e ausgewählte/r Künstler*In,
- dein vollständiger Name als Vortragende/r,
- Wichtiges zum Leben,
- wichtige Werke allgemein, - aber auch wenn sie nur für Dich wichtig sind!
- Interessantes zur Person oder dem Werk
- ein Quiz oder eine andere Wissenssicherung
- Quellenangaben
- Handout (eine DinA4-Seite oder der PDF-Export Deines Vortrags mit Notizmöglichkeit)

Viel Erfolg und eine gründliche Recherche!

Herr Gremmel



12. **Meine Kontaktdaten.** Gerne möchten wir für alle Leser*innen, die sich über Ihr Vorhaben informieren wollen, Kontaktmöglichkeiten anbieten: z. B. Name Ihrer Schule/ Ihr Name/ Adresse / Telefonnummer / Webseite / Email-Adresse

Fredrik Gremmel/ Jakob-von-Gundling-Str. 25, 14469 Potsdam/ 0331-2894535/
<https://www.grundschule-bornstedter-feld.de/>

